Alpmobil

Ein attraktiver Elektroflitzer für 70 Franken pro Tag.

Gästecenter Obergoms

Attraktion in den Schweizer Alpen: Elektroautos zum Mieten

Im vergangenen Sommer haben sie in den Regionen Haslital und Goms für viel Aufsehen gesorgt: die insgesamt 60 Elektroautos vom Typ Think City. Im Rahmen eines Pilotprojektes konnten Einheimische und Gäste der Region für lediglich 70 Franken pro Tag einen dieser attraktiven Elektroflitzer mieten. Initianten und Nutzer waren vom erfolgreichen Projekt gleichermassen begeistert. Und das deutsche Reisemagazin «travel one» hat ihm den Nachhaltigkeitspreis verliehen. Im Rahmen eines Innotour-Projekts ist nun ein Expertenteam beauftragt worden, ein Umsetzungskonzept zu erarbeiten, um das Angebot in der ganzen Gotthard-Region auszubauen.

Die Gotthard-Region umfasst insgesamt zehn Alpenpässe mit vielen attraktiven Ausflugsrouten und zahlreichen, international renommierten Tourismusdestinationen. Ziel des Projekts Alpmobil ist es, diese Routen und Destinationen auf eine attraktive, umweltfreundliche Weise miteinander zu verbinden und damit die Region touristisch aufzuwerten. Das ganze Gebiet soll mit Elektroautos erschlossen werden. Der Verkehr wird so ökologischer gestaltet und die Transportkette besser verknüpft.

Rund 20 Prozent der in der Schweiz wohnhaften Bevölkerung besitzen kein Auto; in den grösseren Städten des Mittellandes sind es gar 40 Prozent. Mit Alpmobil erschliesst sich die Region Gotthard dieses Touristensegment. Aber auch für viele Autobesitzer ist das Angebot interessant; sie können die Möglichkeiten von Elektromobilen in einer attraktiven Landschaft austesten.

Schnittiger Zweiplätzer

Der Erfolg des Pilotprojekts ist auch auf die Attraktivität der eingesetzten Fahrzeuge zurückzuführen. Der schnittige Zweiplätzer Think City ist das erste serienreife Elektrofahrzeug, das in Europa produziert wird. Gebaut wird es vom norwegischen Unternehmen Think Global. Erstbenutzer sind in der Regel überrascht von der Alltagstauglichkeit des Elektrofahrzeuges und vom spritzigen Fahrverhalten. Das geräuschlose Dahingleiten vermittelt ein völlig neues Autofahrgefühl.

Die Karosserie des Think City besteht aus rezyklierbarem Kunststoff. Der Zweiplätzer ist gut 3 Meter lang, etwas über 900 Kilogramm schwer und verfügt über eine Motorenleistung von 17 Kilowatt. Damit erreicht man eine Höchstgeschwindigkeit von 100 bis 120 Kilometer pro Stunde.

Während sich die Batterie beim Bergauffahren leert, macht sich der Akku beim Bergabfahren die Energierückgewinnung zunutze. Auf diese Weise kommt das Fahrzeug auf eine Reichweite von 120 bis 160 Kilometer. Dann muss es wieder an die Steckdose. Die Aufladung ist an jeder ge-

Alpmobil

wöhnlichen Haushaltssteckdose möglich. Sie dauert rund fünf Stunden. Selbstverständlich stammt der Strom, der an den verschiedenen Standorten des Projekts Alpmobil getankt werden kann, aus erneuerbarer, in der Region produzierter Energie: Wind-, Sonnen- oder Wasserkraft.

Erwartungen übertroffen

Das im Sommer 2010 durchgeführte Pilotprojekt Alpmobil übertraf alle Erwartungen. 60 Elektroautos wurden an Hoteliers, Bahnen, Tourismusorganisationen und Energieversorgungsunternehmen vermietet, 34 davon für die Weitervermietung an Feriengäste. Insgesamt waren die 60 Autos zu rund 50 Prozent ausgelastet. Die Sicherheit der Elektroautobenutzer hat im Projekt Alpmobil höchste Priorität. Während der gesamten Pilotphase wurden insgesamt 250 000 unfallfreie Kilometer zurückgelegt – abgasfrei versteht sich, was einer Einsparung von 45 Tonnen CO_2 entspricht. Mehr als die Hälfte aller Kunden haben einen Bewertungsbogen ausgefüllt und dem Projekt insgesamt ausgezeichnete Noten erteilt.

Das Angebot soll ausgebaut werden

Geführt und umgesetzt wird das Alpmobil-Projekt vom Gästecenter Obergoms. In der Pilotphase 2010 beschränkte sich das Projekt auf das Goms und das Haslital. In diesem Sommer wollen die Initianten auch in den Regionen Brig-Visp, Interlaken, Andermatt, Leventina und Sedrun-Disentis Standorte einrichten, an denen die Fahrzeuge bezogen werden können. Und in mittlerer Zukunft ist es durchaus denkbar, dass in der Gotthard-Region auch familientaugliche und sportlichere Elektro-Modelle zur Auswahl stehen werden.

Mit dem Projekt Alpmobil hat die Region Gotthard eine Vorreiterrolle übernommen. Zum einen fördert sie diese umweltfreundliche Mobilität, zum andern schafft sie damit einen attraktiven Mehrwert für ihr Tourismusangebot. ■

Panorama

Pluspunkt Innotour: Alpmobil schliesst eine Lücke in einer Bergregion mit schwacher ÖV-Erschliessung und eröffnet gleichzeitig ein grosses Potenzial für den Tourismus.

Projektdauer: Studie: Januar bis Juni 2011

Kontakt: Gästecenter Obergoms, Im Kehr, 3985 Münster, T +41 27 974 68 68, www.obergoms.ch

Mit Alpmobil reist man ökologisch, individuell und geräuschlos in die Postkartenidylle.

Gästecenter Obergoms

Die Reichweite der Elektrofahrzeuge beträgt 120 bis 160 Kilometer.

Gästecenter Obergoms

Während der gesamten Pilotphase wurden insgesamt 250 000 unfallfreie Kilometer zurückgelegt – abgasfrei versteht sich.